

Sommer-Lyrik-Gottesdienst

27. Juni 2021

Johanneskirche zu Rissen

Glocken

Vorspiel

EG 455: Morgenlicht leuchtet

1. Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang.
Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt.
Dank für die Lieder, Dank für den Morgen,
Dank für das Wort, dem beides entspringt.

2. Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet.
So lag auf erstem Gras erster Tau.
Dank für die Spuren Gottes im Garten,
grünende Frische, vollkommnes Blau.

3. Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen,
Glanz, der zu mir aus Edena aufbricht!
Dank überschwänglich, Dank Gott am Morgen!
Wiedererschaffen grüßt uns sein Licht.

Eröffnung

P.: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. G.: Amen

P.: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

G.: der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 104 im Wechsel

Lobe den HERRN, meine Seele!

HERR, mein Gott, du bist sehr herrlich;

du bist schön und prächtig geschmückt.

Licht ist dein Kleid, das du anhast.

Du breitest den Himmel aus wie einen Teppich;
der du das Erdreich gegründet hast auf festen Boden,
dass es bleibt immer und ewiglich.

Du feuchtest die Berge von oben her,
du machst das Land voll Früchte, die du schaffest.

Du lässtest Gras wachsen für das Vieh

und Saat zu Nutz den Menschen,

dass du Brot aus der Erde hervorbringst,

dass der Wein erfreue des Menschen Herz

und sein Antlitz schön werde vom Öl

und das Brot des Menschen Herz stärke.
HERR, wie sind deine Werke so groß und viel!
Du hast sie alle weise geordnet,
und die Erde ist voll deiner Güter.
Es warten alle auf dich,
dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit.
Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie;
wenn du deine Hand auftust,
so werden sie mit Gutem gesättigt.
Die Herrlichkeit des HERRN bleibe ewiglich,
lobe den HERRN, meine Seele! Halleluja!

*Alle: Ehr sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist/ wie es war im Anfang / jetzt
und immerdar / und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Gebet

Lied Nr. Lobt Gott in allen Landen

1. Lobt Gott in allen Landen und lasst uns fröhlich sein:
der Sommer ist vorhanden, die Sonn gibt hellen Schein,
der Winter ist vergangen, das Feld ist voller Frücht,
die wir von Gott empfangen, wie man vor Augen sieht.

2. Herr, gib durch deinen Segen den lieben Sonnenschein,
dazu den sanften Regen, die du uns schaffst allein.
Die Frücht im Feld vermehre, behüt vor Reif und Schloß'
und allem Unheil wehre, dein Güt und Macht ist groß.

4. Füll unser Herz mit Freuden durch Wohltat mancherlei,
dass uns nichts möge scheiden von deiner Gnad und Treu,
solang wir sind auf Erden, bis wir vor deinem Thron
einst ewig selig werden, empfangn die Ehrenkron.

Sommer-Lyrik, Teil 1

Zwischenspiel

Sommer-Lyrik, Teil 2

Lied: Himmel, Erde, Luft und Meer

1. Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr;
meine Seele, singe du, bring auch jetzt dein Lob herzu.
2. Seht das große Sonnenlicht, wie es durch die Wolken bricht;
auch der Mond, der Sterne Pracht jauchzen Gott bei stiller Nacht.
3. Seht, wie Gott der Erde Ball hat gezieret überall.

Wälder, Felder, jedes Tier zeigen Gottes Finger hier.

4. Seht, wie fliegt der Vögel Schar in den Lüften Paar bei Paar.
Blitz und Donner, Hagel, Wind seines Willens Diener sind.

5. Seht der Wasserwellen Lauf, wie sie steigen ab und auf;
von der Quelle bis zum Meer rauschen sie des Schöpfers Ehr.

6. Ach mein Gott, wie wunderbarstellst du dich der Seele dar!
Drücke stets in meinen Sinn, was du bist und was ich bin.

Abkündigungen

Lied Nr. 503: Geh aus, mein Herz

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.

6. Die unverdrossne Bienenschar
fliegt hin und her, sucht hier und da ihr edle Honigspeise;
des süßen Weinstocks starker Saft
bringt täglich neue Stärk und Kraft in seinem schwachen Reise.

7. Der Weizen wächst mit Gewalt;
darüber jauchzet Jung und Alt und rühmt die große Güte
des, der so überfließend labt
und mit so manchem Gut begabt das menschliche Gemüte.

8. Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.

Fürbitte – Gebetsstille – Vaterunser

Segen

Nachspiel

Mitwirkende:

Heidi Grandt, Steffen Kühnelt, Bettina Mergemeier, Petra Müller

